

Olympische Spiele in Peking mit Caroline Weber!

Caroline Weber hat ihr großes Ziel „Olympiaqualifikation“ tatsächlich erreicht: Bei der WM in Rhythmischer Gymnastik erreichte sie mit Rang 14 eine Topleistung und damit die notwendige Platzierung unter den besten zwanzig.

Rhythmische Gymnastik in höchster Meisterschaft, kombiniert mit Nervenstärke, war der Schlüssel zum Erfolg für Caroline Weber. Bei der Weltmeisterschaft in Patras (Griechenland) stellte die 21jährige Gymnastin der TS Dornbirn einen neuen persönlichen Punkterekord auf, es war der bisher beste Wettkampf ihrer Karriere. Neben Caroline Weber war auch die österreichische Gymnastik-Gruppe bei

der WM im Einsatz. Die Formation mit Valentina Baldauf (TS Dornbirn) und Lisa Stampfl (TS Röthis) hatte eine Platzierung zwischen 10 (letztes Olympiaticket) und 16 angestrebt. Nach Verletzungsproblemen in der Vorbereitung reichte es schlussendlich für Rang 19. Besonders tapfer schlug sich Valentina Baldauf, die sich nach einem Wirbelbruch wieder ins Team zurückgekämpft hatte und bei der WM fehlerlos turnte.



Trainer-Mangel in Vereinen und den Landeskadern

Vereins-Trainer im Kunstturnen sind extrem gefordert. Es wird immer schwerer, junge Leute dafür zu gewinnen, und im Landeskader fehlt es an Finanzmitteln. (S. 5)

Vorarlberg war bei der Team-Turn-ÖM das Maß aller Dinge

Sportkoordinator Robert Labner sieht das Team-Turnen trotz geringerer Teilnehmerzahlen im Aufwind und stellte eine allgemeine Leistungssteigerung fest. (S. 9)

Inhalt:

Rhythmische Gymnastik	S. 1 - 3
Kunstturnen, ÖM und LM	4 - 6
Team-Turnen	7 - 9
Gerätturnen, Bezirksmeisterschaften, WG-Buch	10, 11
Vereine, Int. Einsätze der KunstturnerInnen	12, 13
Fortbildungskurse für 2008	14, 15

Neues Konzept für Breite und Spitze

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende: Die Weltgymnaestrada war das größte und schönste Turnsport-Ereignis in der Geschichte der VTS. Ende September kam dann die Nachricht, dass Caroline Weber die Olympiaqualifikation für Peking 2008



erreicht hat. Sie ist die erste und bisher einzige Vorarlberger Sportlerin mit einem Ticket für Peking und seit 1996 die erste österreichische Gymnastin, die unter den fünf Ringen turnen wird. Die Turnfamilie freut sich mit ihr und gratuliert herzlich. Wir haben ihr für 2008 einen eigenen Kalender gewid-

met, mit dem wir Caro auf ihrem Weg begleiten – er wird zum Selbstkostenpreis abgegeben und wir hoffen auf regen Zuspruch!

Nach der Weltgymnaestrada gilt es, das positive Image, das sie unserem Turnsport gebracht hat, mitzunehmen. Zu Jahresbeginn starten die Arbeiten an einem neuen Konzept für die VTS, das vom Breiten- über den Spitzensport bis zu Finanzierungs- und Marketinglösungen reicht. Das Konzept soll auf dem Verbandstag im März vorgestellt werden.

Ich danke allen, die dieses Jahr 2007 so erfolgreich werden ließen, und wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2008! Monika Reis, Präsidentin



„Eine ausdrucksstarke Frauensportart mit viel Eleganz“

Caroline Weber ist die erste und bisher einzige Vorarlberger Sportlerin, die bereits einen „Quotenplatz“ für Olympia 2008 geschafft hat. Sie wird (wenn alles klappt) im August 2008 bei den Spielen in Peking antreten.

Wie hast du es geschafft, unter die Top-15-Gymnastinnen der Welt zu kommen?

„Meine Eltern haben mich in meiner Leistungssport-Karriere unterstützt. Außerdem hatte ich es stets mit fähigen Trainerinnen zu tun. Ab meinem 11. Lebensjahr betreibe ich die RG als Leistungssport, konnte dann im Sportgymnasium in einer geeigneten Umgebung weiter trainieren und schließlich wurde ich ins Heeres-Leistungssportzentrum aufgenommen. Besonders erwähnen möchte ich auch Annires Marchetti, die VTS-Fachwartin für Gymnastik. Sie setzt sich seit Jahren für mich ein.“

Dein Leben als Sportsoldatin?

„Die Grundausbildung im Bundesheer war wirklich hart. Man kann es sich vorstellen, wie schwer das Marschgepäck von 25 kg für mich mit meinen 48 kg war ... Jetzt kann ich mich aber voll dem Training widmen.“

Deine Beziehung zur Trainerin?

„Ich habe das Glück, mit der international anerkannten Top-Trainerin Lucia Gencheva zu arbeiten. Sie ist eine

Schülerin von Neshka Robeva, der berühmtesten und erfolgreichsten Gymnastik-Trainerin aller Zeiten. Im Jahr 2004 begann Lucia als Vorarlberger Landes-trainerin, dann wurde sie zur offiziellen Nationaltrainerin in Wien bestellt. Das ist auch der Grund, warum ich in die Bundeshauptstadt übersiedelt bin.“

Du pendelst von einem Weltcup zum nächsten – wo fühlst du dich zuhause?

„Nach einem Wettkampf habe ich fast keine Zeit, um meinen Koffer auszu-packen, denn meistens geht es schon zum nächsten Grand-Pix oder Weltcup. Deshalb besteht mein Zuhause mehr aus den Menschen, die um mich herum sind. Einen bestimmten Ort könnte ich derzeit nicht angeben.“

Wie würdest du die Sportart Rhythmische Gymnastik beschreiben?

„Es ist eine ausdrucksstarke Frauensportart mit viel Eleganz. Die Rhythmische Gymnastik ist ein choreographisches Gesamtkunstwerk aus Musik, Tanz und anspruchsvollen Sprüngen unter dem Einsatz der Handgeräte.“

Welche sind deine Stärken?

„Ich bin weltweit die einzige Gymnastin, die eine spezielle Version der Kosakendrehung beherrscht und in den Übungen zeigt. Diese Verbindung habe ich selber erfunden. Auch psychisch fühle ich mich derzeit stark. Ich habe meine Nervosität gut im Griff.“

Caro-Kalender im VTS Büro erhältlich



Die schönsten Fotos von Top-Gymnastin Caroline Weber auf ihrem Weg nach Peking gibt es jetzt gesammelt in einem Kalender für 2008.

Bei rechtzeitiger Bestellung kann die farbige Dokumentation sportlicher Spitzenleistungen noch vor dem Jahreswechsel erworben werden.

Format: 30 x 40 cm; Preis: 6 €,
zuzüglich Versand. **Bestellungen:**
Vorarlberger Turnerschaft, Postfach 8,
6845 Hohenems, Goethestr. 1,
Tel.+ 43(0)5576 77 476,
office@vts.at

Jede Gymnastin hat ihren eigenen Stil; wie würdest du deinen beschreiben?

„Ich lege großen Wert auf Ausdruck, und es gelingt mir oft, das Publikum mitzureißen. Meine Band-Choreographie ist z. B. auf Tango abgestimmt, die Seil-Übung zeige ich zum Pulp-Fiction-Soundtrack. Jede Übung hat ihren eigenen Charakter. Erklären kann man das aber nur schwer.“
Interview: B. Reis



Alle Titel gingen an Caroline Weber

Die Gymnastik-ÖM fand am 27. und 28. Oktober in Bregenz statt.

Die Einzel-Staatsmeisterschaften der RG wurden im großartigen Ambiente des Bregenzer Festspielhauses ausgetragen. Caroline Weber holte sich alle Titel und ist nun seit 2003 in Österreich ungeschlagen. In der äußerst stark besetzten Juniorinnen-Klasse qualifizierte sich Jessica Blum von der TS Lauterach für das Seil-Finale, wo sie Rang 5 belegte. Valentina Baldauf und Lisa Stampfl hatten auf eine Teilnahme

der Einzel-ÖM verzichtet, da sie sich im Vorfeld der WM ganz auf die Gruppenbewerbe konzentriert hatten. Beide siegten dafür bei der Gruppen-ÖM mit dem VTS-Team (Foto links).

Rang 5 im Weltklassefeld

Das Finale der Gymnastik-Grand-Prix-Serie fand vom 16. bis 18. November in Innsbruck statt. Caroline Weber wurde im absoluten Weltklasse-Feld siebte im Mehrkampf und 5. im Band-Finale. Weitere Finalränge: Reifen: Rang 6; Keulen und Seil jeweils Rang 7.

Foto links: Gold gab es bei den Gymnastik-Gruppen-Staatsmeisterschaften für Valentina Baldauf, Bianca Schuler, Caroline Weber, Jessica Blum und Lisa Stampfl.

40. Einzel-Staatsmeisterschaften der RG, 27. bis 28. Oktober in Bregenz

Mehrkampf, Meisterinnen (4 Teilnehmerinnen)

1. Caroline Weber (TS Dornbirn)	66,933
2. Selina Pöstlinger (ADM Linz)	60,083
3. Katharina Reitgruber (Wr. Neustadt)	58,083

Juniorinnen (12)

1. Nina Elleberger (ATUS Korneuburg)	86,700
2. Nicol Ruprecht (VRG Wörgl)	85,100
3. Lena Vertacnik (ATG)	75,650
7. Jessica Blum (TS Lauterach)	65,633
8. Rebecca Hartmann (TS Röhthis)	65,70
9. Janine Vonach (TS Lauterach)	63,617

Jugendklasse (10)

1. Natascha Wegscheider (ATG)	81,858
2. Sophia Lindtner (Wr. Neustadt)	78,217
3. Claudia Linert (UWW)	69,858
8. Julia Amann (TS Röhthis)	60,300
9. Alexandra Fink (TS Röhthis)	58,583
10. Carmen Steinhauser (TS Röhthis)	58,133

Juniorinnenwettkampfklasse (13)

1. Sanne Niesten (TS Röhthis)	33,750
2. Anita Fink (TS Röhthis)	33,050
3. Lisa Madercic (ÖTB Enzersdorf)	32,475

Finale Meisterinnen, Seil

1. Weber (16,367)	2. Pöstinger (15,167)
3. Reitgruber (13,850)	

Reifen

1. Weber (16,567)	2. Pöstinger (14,850)
3. Reitgruber (14,267)	

Keulen

1. Weber (16,917)	2. Pöstinger (15,083)
3. Reitgruber (15,017)	

Band

1. Weber (16,650)	2. Pöstinger (14,983)
3. Reitgruber (14,55)	

Finale Juniorinnen, Seil *

1. Ruprecht (20,950)	2. Elleberger (20,33)
3. Lanzer (18,50)	5. Jess. Blum (17,75)

* Einziges Juniorinnen-Finale mit-VTS Beteiligung.



Landeskader siegte bei Gruppen-ÖM

Mit 30 Gymnastinnen (Foto links) beteiligte sich der Landeskader an der Gruppen-ÖM am 1. 12. in Graz. Der wichtigste Titel in der Meisterinnenstufe (Foto oben) ging an Vorarlberg, doch auch die anderen Gruppen überzeugten mit Topleistungen.

Meisterinnenklasse: 1. Vorarlberg, 2. Allgemeiner Turnverein Graz, 3. Tirol.

Juniorinnen: 1. Allgemeiner Turnverein Graz, 2. Vorarlberg, 3. Sportunion ADM Linz.

Schülerinnen A: 1. Allgemeiner Turnverein Graz, 2. Vorarlberg, 3. Union West-Wien.

Schülerinnen B: 1. Allgemeiner Turnverein Graz, 2. Tirol, 3. Gymnastikunion Graz, 4. Vorarlberg I, 6. Vorarlberg II



1 Corinne Lamprecht (Siegerin der Jugendstufe) mit ihrer Trainerin Christine Frauenknecht.

2 Sebastian Bösch wurde dritter im Mehrkampf der Meisterklasse.

3 Dinah Nagel setzt an zu Silber im Sprung-Finale.

4 Marco Baldauf unterstrich einmal mehr seine große Klasse. Er siegte im Reck- und Pferd-Finale.

Top-Ergebnisse trotz Lücke in mittleren Altersstufen

Die 61. Kunstturn-ÖM bot die größte Teilnehmerzahl bei Finali aller Zeiten auf – ein Beleg für die verbreiterte Spitze. Vorarlberg holte zwar keinen Mehrkampftitel der Elite, dafür überzeugten die Leistungen des Nachwuchses und der Routiniers.

So wie letztes Jahr musste Vorarlbergs Top-Turner Marco Baldauf verletzungsbedingt auch bei den Staatsmeisterschaften in Rif am 3. und 4. 11. auf einen kompletten Mehrkampf verzichten. Seine Ausbeute war dafür hundertprozentig: Der mittlerweile 26fache österreichische Staatsmeister trat am Reck und Pauschenpferd an; an beiden Geräten siegte er souverän. Erfolgreicher als Marco Baldauf war nur der Oberösterreicher Fabian Leimlehner. Der Mehrkampfsieger gewann auch am Barren und den Ringen. Hervorragend schlugen sich die

Routiniers Sebastian Bösch und Lukas Wüstner; sie holten weitere Medaillen und sorgten für eine starke Bilanz der Vorarlberger Kunstturner. Hinter diesen etablierten Turnern zeigten die Junioren Gabriel Rossi, Mathias Decker und Lukas Kranzlmüller bereits stark auf. Vorarlberg erreichte zwar in der Juniorenstufe keinen Podestplatz, dominierte aber bei den Nachwuchstalenten deutlich – Anlass zur Hoffnung, dass die Lücke in den mittleren Altersstufen in den nächsten Jahren wieder geschlossen werden kann. Auch die Turnerinnen schlugen sich hervor-

gend; Dinah Nagel holte zwei Mal Silber in der Elite-Stufe der Meisterinnen und in der Jugendstufe gab es einen Dreifach-Erfolg für Corinne Lamprecht, Elisa Hämmerle und Carola Bereuter.

36 Teilnehmer aus Vorarlberg

Ein Indiz für die solide Basis der VTS-Kunstturnerinnen und Turner war einmal mehr auch die große Dichte an TeilnehmerInnen in allen ausgeschriebenen Stufen. Die Turnerinnen-Hochburgen TSZ Dornbirn und TS Schllins waren mit 8 bzw. 7 Aktiven dabei, die TS Wolfurt stellte 4 TeilnehmerInnen.

„Turner vorhanden, Trainer Mangelware“



Mag. Thomas Bachmann ist Fachwart der Kunstturner.

Wie schaut die Trainer-Situation in den Vereinen aus?

„Im weniger aufwändigen Breiten-Turnen gibt es ausreichend Trainer, (siehe S. 10), doch für die Qualität unserer Sportart ist auch das anspruchsvolle Kunstturnen von hoher Bedeutung – und Kunstturn-Trainer in den Vereinen sind Mangelware. Gründe dafür sind meiner Meinung nach die niedrige bzw. nicht vorhandene Entlohnung ihrer Tätigkeit. Das ist nicht mehr zeitgemäß, hier müssen die Vereine umdenken, wenn sie engagierte Leute behalten wollen. Es muss auch beachtet werden, dass die Aufgaben von Kunstturn-

Trainern in Vereinen sehr vielfältig sind und nicht so einfach nebenher laufen können. Immer neue anspruchsvolle Wettkampfprogramme, viele Fortbildungen und Trainingseinheiten fordern diese TrainerInnen enorm.“

Und im Landessportzentrum?

„Da zeichnet sich jetzt eine leichte Entspannung ab. Dafür haben wir dauernd mit Finanzierungsproblemen zu kämpfen. Während in Oberösterreich allein für die Kunstturner drei professionelle Trainer beschäftigt werden, ist in Vorarlberg die Trainerproblematik noch immer ungelöst. Und vom Land Vorarlberg gibt es dazu keine konkreten Zusagen für eine Unterstützung; wenigstens wurde jetzt ein einmaliger Zuschuss für Trainertätigkeit in Aussicht gestellt, langfristig helfen würde aber nur eine fixe Anstellung. Das Land weist in diesem Zusammenhang auf die

großzügige Verbandsförderung hin, was für mich unverständlich ist. Damit kommen Verbände ohne Leistungszentrum sicher gut über die Runden. Im Gegensatz zu den meisten anderen Sportarten betreibt die Turnerschaft aber ein sehr erfolgreiches Leistungszentrum, für dessen Betrieb der Großteil dieser Förderungsgelder drauf geht. Mein Ziel ist es, hier Lösungen zu finden und dann für eine weitere Optimierung der Trainingsbedingungen zu sorgen.“

Zwei Trainer mit deutscher A-Lizenz

Nicu Gassenheimer und Roland Bollano aus Friedrichshafen werden ab 2008 das Trainerteam der Kunstturnerinnen und Turner verstärken. Beide sind erfahrene Trainer und verfügen über die deutsche A-Lizenz.

61. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen, 2. - 4. 11., Rif

Meisterinnenstufe (9 Teilnehmerinnen)

1. Andrea Rührlinger (Welscher TV)	52,00
2. Dinah Nagel (TS Höchst)	50,10
3. Kathrin Nussbacher (Klagenfurter TV)	48,75

Juniorinnenstufe (9)

1. Lisa Ecker (ASKÖ Kleinmünchen)	51,50
2. Denise Karahodzic (ÖTB Traun)	50,80
3. Lisa Stöckl (Innsbrucker TV)	49,70
5. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	46,75

Jugendstufe (17)

1. Corinne Lamprecht (TS Jahn Lustenau)	51,45
2. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	50,60
3. Carola Bereuter (TS Wolfurt)	49,15
16. Celina Metzler (TS Schlins)	31,35

Juniorinnen B (18)

1. Verena Wäger (TS Hohenems)	46,65
2. Sarah Obiniana (SV Gänserndorf)	42,30
3. Denise Bauer (ASKÖ Nettingsdorf)	41,20
4. Angelika Pichler (TSZ Dornbirn)	41,00
5. Patricia Mathis (TSZ Dornbirn)	40,65
6. Franziska Grass (TS Schlins)	40,60
7. Elisabeth Dünser (TSZ Dornbirn)	39,45
9. Melanie Schöllner (TS Schlins)	36,80
10. Sabrina Anderle (TS Schlins)	36,65
11. Ira Bösch (TSZ Dornbirn)	36,10
15. Claudia Bertschler (TS Schlins)	32,75
17. Stephanie Schallert (TS Schlins)	31,05
18. Michaela Ottacher (TSZ Dornbirn)*	16,55

* Nur an zwei Geräten am Start.

Meisterinnenstufe B (7)

1. Isabella Kernbeiß (TSZ Dornbirn)	44,70
2. Brigitte Gundacker (Union St. Pölten)	44,35
3. Bianca Schönbichler (TV Blindenmarkt)	44,05
6. Alicia Viertmann (TSZ Dornbirn)	36,65
7. Julia Gensberger (TS Schlins)	33,85

Turner Meisterklasse (9 Teilnehmer) *

1. Fabian Leimlehner (Union Lasberg)	84,75
2. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof)	78,00
3. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	77,90
4. Lukas Wüstner (TS Wolfurt)	76,90
5. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt)	73,35
11. Marco Baldauf (TS Dornbirn) *	27,70

* Nur an zwei Geräten am Start.

Junioren-Meisterstufe A (18) *

1. Gabriel Rossi (ATV Graz)	83,15
2. Matthias Decker (Innsbrucker TV)	79,15
3. Lukas Kranzlmüller (Linz-Lustenau)	77,90
4. Matthias Schwab (TS Götztis)	73,35
5. Lukas Konzett (TS Satteins)	71,15
9. Michael Fußenegger (TS Hohenems)	66,55
11. Alexander Burtscher (TS Satteins)	64,55
12. Roman Oberhauser (TS Egg)	63,65
14. Andreas Kopf (TS Dornbirn)	60,50

Junioren-Meisterstufe B (17) *

1. Jürgen Frick (TS Rankweil)	64,65
2. Alwin Bauer (TS Hohenems)	64,40
3. Johannes Schwab (TS Götztis)	64,35
4. Josef Stampfer (TS Wolfurt)	60,50
5. Dominik Petzold (TS Lustenau)	59,95
9. Lukas Waldhart (TS Rankweil)	50,15

* Int. Reglement, Wertungen direkt vergleichbar.

Finale, Turnerinnen Boden

1. Ecker (13,30)	2. Fa (12,675)
3. Karahodzic (12,675)	5. Nagel (12,30)

Sprung

1. Pirka (13,613)	2. Nagel (13,438)
3. Stöckl (13,188)	

Stufenbarren

1. Grosch (12,000)	2. Rührlinger (11,65)
3. Gufler (11,475)	6. Nagel (7,150)

Balken

1. Gufler (13,175)	2. Rührlinger (12,65)
3. Ecker (12,15)	

Finale Turner, Boden

1. Rossi (13,825)	2. Mayr (13,425)
3. Wüstner (13,075)	4. Bösch (12,875)

Pferd

1. Baldauf (13,85)	2. Rossi (13,40)
3. Mayr (12,975)	5. Wüstner (11,85)

Ringe

1. Leimlehner (14,25)	2. Bösch (13,20)
3. Decker (13,075)	5. Puchmayr (12,55)

Sprung

1. Bauer (14,65)	2. Höller (14,488)
3. Mayr (14,475)	5. Bösch (14,188)

Barren

1. Leimlehner (14,55)	2. Auer (13,25)
3. Wüstner (12,70)	

Reck

1. Baldauf (14,625)	2. Rossi (13,35)
3. Bösch (13,25)	

Nagel und Wüstner Landesmeister

Die Wolfurter Hofsteigsporthalle war am 20. Oktober Schauplatz der Landesmeisterschaften im Kunstturnen. 150 Aktive beteiligten sich an den Wettkämpfen.

Lukas Wüstner (TS Wolfurt) und Dinah Nagel (TS Höchst) sind die neuen Vorarlberger Meister im Kunstturnen. Während sich bei den Turnerinnen mit WM-Teilnehmerin Dinah Nagel die Favoritin durchsetzte, platzierte sich bei den Herren der Favorit Sebastian Bösch nur auf Rang drei. „In den letzten Tagen hat mir eine Grippe zu schaffen gemacht, ich konnte nicht voll trainieren. Als ich dann am Pauschenpferd mehrere Abstiege hinnehmen musste, war der komplette Sechskampf vergeben“, so der 22jährige Dornbirner. Verletzungsbedingt auf eine Teilnahme verzichtet hat Marco Baldauf. Ausgezeichnet präsentierten sich die Turner der Junioren-Meisterklasse. Es siegte Roman Oberhauser (TS Egg), der mit 72,50 Punkten die zweitbeste Mehrkampf-Wertung des Tages erbrachte. Auch die Juniorinnen (Rang

1 für Elisa Hämmerle) überzeugten mit starken Leistungen, mussten aber den einen oder anderen Abstieg hinnehmen. Am Abend wurde das Mixed-Finale ausgetragen, bei dem gemischte Teams aus drei Sparten der VTS zum Einsatz kamen. Es siegten Jessica Blum (Gymnastik), Corinne Lamprecht und Roman Oberhauser (Turnen).

Gewaltiger Geräteaufwand

Die Organisatoren der TS Wolfurt hatten keine Mühen gescheut, um den Aktiven ideale Bedingungen zu bieten, und eigens für die Landesmeisterschaft einen kompletten Geräte-Satz in mehreren LKW-Ladungen an- bzw. abtransportiert. Ein herzliches Dankeschön an Gerätewart Otmar Gratt mit seinem Team sowie an die TS Lustenau und Hohenems für die Bereitstellung der Turngeräte.



Landesmeisterschaften im Kunstturnen, 20. Oktober in Wolfurt

Turnerinnen U11 (23 Teilnehmerinnen)

1. Miriam Fend (TSZ Dornbirn)	46,90
2. Jasmin Wurzer (TSZ Dornbirn)	46,00
3. Monika Haller (TG Lustenau)	44,80

U13 (15)

1. Magdalene Dworzak (TSZ Dornbirn)	46,20
2. Veronika Dünser (TSZ Dornbirn)	45,90
3. Sara Hummer (TS Schlins)	45,75
Vanessa Mulej (TSZ Dornbirn)	45,75

U15 (3)

1. Andrea Winsauer (TSZ Dornbirn)	46,50
2. Vaness Burtscher (TS Schlins)	45,25
3. Patricia Mandl (TSZ Dornbirn)	40,75

Kinderstufe (15) *

1. Kerstin Bechter (TS Wolfurt)	50,20
2. Erja Metzler (TS Schlins)	49,85
3. Giorgiana Sirbu (TG Lustenau)	48,30

Nachwuchsstufe (8) *

1. Elena Metzler (TS Schlins)	53,80
2. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)	51,50
3. Ramona Madertoner (TS Höchst)	49,90

Jugendstufe *

1. Celina Metzler (TS Schlins)	36,10
--------------------------------	-------

Meisterinnenstufe B (3)

1. Isabella Kernbeiß (TSZ Dornbirn)	46,70
2. Alicia Viertmann (TSZ Dornbirn)	39,90
3. Julia Gensberger (TS Schlins)	38,30

Juniorinnen B (10)

1. Verena Wäger (TS Hohenems)	48,80
2. Patricia Mathis (TSZ Dornbirn)	43,70
3. Angelina Pichler (TSZ Dornbirn)	41,55

Juniorinnen (3) *

1. Elisa Hämmerle (TG Lustenau)	50,00
2. Corinne Lamprecht (TG Lustenau)	48,65
3. Carola Bereuter (TS Wolfurt)	46,55

Meisterinnenstufe *

1. Dinah Nagel (TS Höchst)	52,80
----------------------------	-------

* Stufen der Kaderturnerinnen

Turner Einführungsprogramm (19)

1. Samuel Köb (TS Wolfurt)	62,90
2. Paul Hagen (TS Lustenau)	61,35
3. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	59,85

Leistungsklasse 1 (30)

1. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	92,15
2. Andreas Berchtold (TS Egg)	89,55
3. Theo Fetz (TS Lustenau)	89,20

Leistungsklasse 2 (6)

1. Marco Tschütscher (TS Göfis)	82,25
2. Calivn Moser (TS Rankweil)	79,95
3. Philipp Jochum (TS Wolfurt)	77,75

Juniorenmeisterklasse (9)

1. Roman Oberhauser (TS Egg)	72,50
2. Lukas Konzett (TS Satteins)	71,85
3. Matthias Schwab (TS Götzis)	71,00

Meisterklasse (3)

1. Lukas Wüstner (TS Wolfurt)	76,50
2. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt)	70,10
3. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	69,65

Mixed-Finale (Turner, Turnerin, Gymnastin)

1. Roman Oberhauser, Corinne Lamprecht, Jessica Blum	36,35 Punkte
2. Lukas Wüstner, Dinah Nagel, Alexandra Fink	35,85 Punkte
3. Alex Burtscher, Elisa Hämmerle, Janine Vonach	35,20 Punkte



Die TeilnehmerInnen nach internationalem Reglement:

Hinten, von links: Alwin Bauer, Andreas Kopf, Jürgen Frick, Michael Fußenegger, Lukas Konzett, Roman Oberhauser, Matthias Schwab, Philipp Puchmayr, Sebastian Bösch.

Vorne, von links: Carola Bereuter, Elisa Hämmerle, Corinne Lamprecht, Lukas Wüstner, Dinah Nagel, Alexander Burtcher, Lukas Waldhart

Leistungssteigerung beim Team-Turnen

Dynamisch vorgetragene Übungen, spannende Wettkämpfe und beachtliche Leistungen im Dreikampf aus Boden, Tumbling und Minitramp: Die Landesmeisterschaften in Hohenems waren ein attraktiver Bewerb für Zuseher und Aktive.

Bei den 7. Landesmeisterschaften im Team-Turnen siegten die Meisterinnen vom Turnsportzentrum Dornbirn (TSZ) im Alleingang in der Elite-Klasse. Vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse in der Sporthalle der SHS Hohenems Markt zeigten die insgesamt 10 Teams mit rund 120 Aktiven ausgezeichnete Leistungen in dieser jüngsten Sparte der Vorarlberger Turnerschaft.

Landesmeisterschaften in Hohenems

Meisterinnenklasse

1. Turnsportzentrum Dornbirn 22,75

Allgemeine Klasse

1. TS Wolfurt (Damen) 22,70
 2. TS Lustenau (Damen) 22,10
 3. Wolfurt/Lustenau (Herren) 20,70
 4. TS Mäder (Mixed) 18,25

Juniorinnenklasse

1. TSZ Dornbirn 1 22,20
 2. TSZ Dornbirn 2 21,45
 3. TS Wolfurt 20,35
 4. TS Hohenems 20,25



Mit dem Team Lustenau/Wolfurt stellen VTS-Vereine erstmals eine Herren-Formation im Team-Turnen.



Die meisten Teams kamen vom Turnsportzentrum Dornbirn. Hier die siegreichen Juniorinnen.



Alle Mehrkampftitel gingen nach Vorarlberg

Bei der ÖM im Team-Turnen stellte Vorarlberg acht der 21 Formationen und holte alle Mehrkampftitel ins Ländle.

Während die Vorjahressieger Eisenstadt (Meisterklasse) und Bad Hall (Mixed) nach Ausfällen dieses Jahr pausieren mussten, waren die VTS-Teams wieder in voller Stärke und mit einem großen Fan-Club nach Wien gereist. Um den Elite-Mehrkampftitel entbrannte im Sportzentrum Wien Brigittenau ein Duell zwischen dem TSZ Dornbirn und dem Verein Grazer Turnerschaft. Die Entscheidung fiel nach einem hochkarätigen Bewerb schließlich zugunsten der Dornbirnerinnen. Auch alle anderen VTS-Formationen überzeugten mit ausgezeichneten Leistungen.



Die Juniorinnen der TS Höchst auf dem Sprung zum Sieg im Boden-Finalbewerb.

7. Staatsmeisterschaften im Team-Turnen, 24. und 25. November in Wien

Mehrkampf Meisterinnenklasse

1. Turnsportzentrum Dornbirn	22,20
2. Grazer Turnerschaft	21,80

Allgemeine Klasse * (5 Teams am Start)

1. Turnerschaft Wolfurt (Damen)	21,45
2. Turnerschaft Lustenau (Damen)	19,15
3. TS Wolfurt/Lustenau (Rang 1 Herren)	19,00
5. Turnerschaft Mäder (Rang 1 Mixed)	16,95

Juniorinnen (8)

1. Turnerschaft Höchst	22,70
2. Turnsportzentrum Dornbirn	22,45
3. Klagenfurter TV (Rang 1 Mixed)	20,75
4. Turnerschaft Wolfurt (Rang 3 weiblich)	19,50
* Gleiche Anforderungen wie die Juniorinnen	

Kinderklasse U12 (6)

1. Turnsportzentrum Dornbirn	22,00
2. Gymnastics Gänserndorf	20,05
3. Klagenfurter TV	18,00

Finale, Meisterklasse Boden

1. Turnsportzentrum Dornbirn	8,10
2. Verein Grazer Turnerschaft	7,95

Finale, Meisterklasse Tumbling

1. Verein Grazer Turnerschaft	7,50
2. Turnsportzentrum Dornbirn	7,30

Finale, Meisterklasse Minitrampolin

1. Turnsportzentrum Dornbirn	7,25
2. Verein Grazer Turnerschaft	7,00

Finale, JuniorInnen, Boden

1. Turnerschaft Höchst	8,30
2. TSZ Dornbirn	8,15
3. Klagenfurter Turnverein	7,50

Finale, JuniorInnen Tumbling

1. TSZ Dornbirn	7,30
2. Klagenfurter Turnverein	7,10
3. Turnerschaft Höchst	6,85

Finale, JuniorInnen Minitrampolin

1. TSZ Dornbirn	7,30
2. Turnerschaft Höchst	7,05
3. Klagenfurter Turnverein	7,05
4. Turnerschaft Wolfurt	6,90



Links außen: Die Siegerinnen der Meisterstufe vom Turnsportzentrum Dornbirn (TSZ).

Mitte: Das TSZ Dornbirn war mit insgesamt drei Teams vertreten und siegte auch in der Kinderklasse.

Links: Die Turnerinnen aus Wolfurt siegten in der allgemeinen Klasse.

„Ein Hauch von Skandinavien wehte durch die Luft“



ÖFT-Sportkoordinator Robert Labner zieht eine positive Bilanz der Team-Turn-ÖM.

Die Konkurrenz im Osten hat nachgelassen. Stagniert das Team-Turnen?

„Letztes Jahr hatten wir 27 Teams, heuer 21; das ist nach meiner Einschätzung aber das normale Auf und Ab. Vorjahressieger Eisenstadt musste einen Gang zurückschalten, viele Turnerinnen haben ein Studium in Wien

begonnen. Bei der Union West Wien gab es Verletzungen. Diese Liste ließe sich noch fortsetzen – ich glaube nicht, dass es bei diesen Teams Strukturprobleme gibt. Sie sind nach wie vor im TT aktiv und heuer aus nachvollziehbaren Gründen nicht an den Start gegangen.“

Wo steht das Team-Turnen nach der 7. Staatsmeisterschaft?

„Die Qualität ist höher geworden: In der Wettkampfhalle Hopsagasse wehte ein Hauch von Skandinavien durch die Luft. Die Boden-Choreographien sind mittlerweile fast durchgängig hochklassig, das Tumbling ist jetzt nicht mehr normales Boden-Turnen sondern Tempo-Bodenturnen. Es hat sich atmosphärisch viel verdichtet. Für mich ist 2007 das Jahr der Konsolidierung. Wir werden bei der EM 2008 einen Sprung nach oben machen.“

Warum sind bisher eher wenige der 500 ÖFT-Mitgliedsvereine dabei?

„Es ist sehr anspruchsvoll, eine vernünftige Team-Turn-Abteilung zu führen. Trotzdem könnten rund 20 weitere Vereine in kurzer Zeit weit vorne dabei sein, wenn sie es wollten. Weitere 15 Vereine hätten gutes Mitläuferpotenzial. Man muss aber auch bedenken, dass diese Vereine im Gerätturnen so gut sind, weil sie hoch engagierte Trainer haben. Diesen kann man nicht noch etwas umhängen. Ich denke, das ist der Hauptgrund, warum nur selten neue Vereine dazu stoßen.“

Wie fördert der ÖFT das Team-Turnen?

„Wir verdichten aktuelle Angebote, außerdem bin ich überzeugt, dass durch das neue Gerätturnprogramm viele positive Synergien für das Team-Turnen entstehen werden.“



Über ihre Erfolge freuen sich die Turnerinnen aus Lustenau ...

... und die siegreiche Mixed-Formation der Turnerschaft Mäder.



Gerätturn-Programm wurde überarbeitet

Expertenkonferenz in Salzburg veranlasste einige Änderungen des neuen Programmes.

Die „VTS-Fachfrauen“ für das neue Gerätturn-Programm, Reingard Wöss und Renate Jandorek, vertraten Vorarlberg bei einer Expertenkonferenz in Salzburg. Dabei wurden erste Erfahrungen mit dem neuen Gerätturn-Programm (Nachfolge von ÖLTA/Turn Mit) ausgetauscht. Durch viele Feedbacks haben sich einige Änderungen ergeben. Unter

anderem werden die Elemente auf 15 aufgestockt. Eine neu eingeführte Basisstufe turnt 1 bis 10, die Oberstufe 6 bis 15. Eine detaillierte Auflistung des überarbeiteten Reglements ist auf www.geraetturnen.at zu finden. Reingard Wöss und Renate Jandorek zeigten sich zufrieden mit dem Start des Programms: „Durch den Einsatz aller Beteiligten bei den Bezirksturnfesten war es nicht schwer, das neue Programm umzusetzen. Vielen Dank allen Helfern!“

Fortbildung mit 168 Übungsleitern

Insgesamt 168 (!) Übungsleiter (Foto) beteiligten sich an einer Fortbildung im Landessportzentrum mit den Turn-Pädagogen Wolfgang Neumayer aus Salzburg und Axel Fries aus Deutschland. Beide verstanden es ausgezeichnet, den Aufbau des Programms in Theorie und Praxis zu vermitteln und auf die Fragen der Teilnehmer einzugehen.



Offizieller Partner und Ausstatter des ÖFT und ÖVV

SPORT CHRISTIAN
4921 Hohenzell bei Ried i.L.
Gewerbestraße West 16 · Tel.: 07752/81000
Fax: 07752/81001 · office@sportchristian.at
www.sportchristian.at

Ihr Spezialist in Sachen Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik u. Schulsport

Renate Jandorek ist neue Obfrau der TS Kennelbach



Obwohl **Renate Jandorek** zur Zeit mit der Einführung des österreichweiten Gerätturnprogramms voll ausgelastet ist, hat sie bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung der TS Kennelbach auch noch die Obstelle übernommen.

Sie tritt damit die Nachfolge von Werner Vogelmann an, der 20 Jahre lang den Verein geführt hat. Mit ihm ist auch sein langjähriger „Vize“ Heinz Maier zurückgetreten, der für seine langjährige Mithilfe mit dem Ehrenzeichen in Silber der VTS ausgezeichnet wurde. Renate Jandorek, die ihre organisatorischen Fähigkeiten sowohl im Verein als auch im Verband schon lange bewiesen hat, wird bestimmt auch als erste Obfrau in der TS Kennelbach ihren Mann stellen.

Otto Gratt wurde 80

Bei guter Gesundheit feierte vor kurzem Otto Gratt, Ehrenmitglied des ÖFT und der VTS, im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. In Erinnerung an die umfangreiche Tätigkeit von Otto Gratt für unseren Verband überbrachte Walter Reis die Glückwünsche der VTS und bedankte sich bei dem tatkräftigen Funktionär für die jahrelange erfolgreiche Arbeit für den Vorarlberger Turnsport.

Generalvertrieb Kunstturnen
Geräte
Bekleidung
Zubehör

Generalvertrieb Schul- und Vereins-sport

über 10.000 Artikel auf über 600 Seiten

Bestellen Sie Ihren GRATIS-Katalog

SPORT CHRISTIAN
www.sportchristian.at

ERHARD SPORT
REICHEL Handschuhmacher
erima
milano
SPIETH Gymnastic
CELESTIK MILANO
VENTURELLI
AIREX
reissport

weitere im Programm:
EVOTRAMP
Offizieller Ausstatter für Trampolinspringen in Österreich

über 10.000 Artikel in unserem Shop!

www.sportchristian.at

Buchdokumentation der Gymnaestrada

Die schönsten Bilder, zahlreiche Stories und Statistiken sind im 135 Seiten starken Buch zur Gymnaestrada 2007 in Dornbirn/Vorarlberg zusammengefasst.



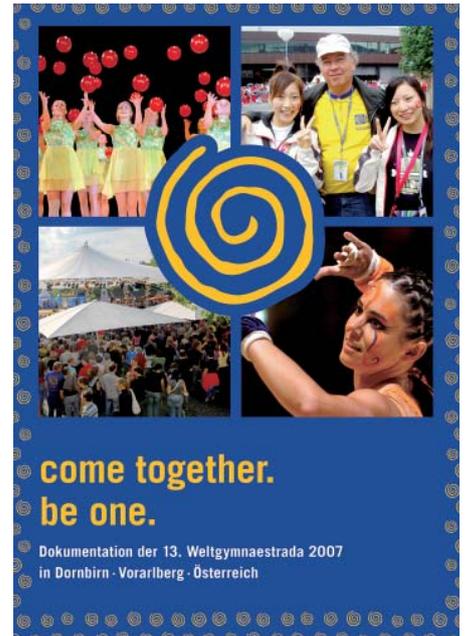
Doris Rinke (Foto links) hat eine umfassende Buch-Dokumentation der Gymnaestrada verfasst: „Es war mir ein Anliegen, die

vielen Facetten der Gymnaestrada zu dokumentieren, und allen Helfern und Gymnaestrada-Fans damit noch einmal für ihren Einsatz zu danken“, so die Journalistin, die in jahrelangem Engagement für den Turnsport eine fundierte Fachkenntnis erworben hat und bereits 2005 das Buch „Anlauf, Salto, Zimmermann“ veröffentlichte. Das 135 Seiten starke Werk ist gespickt mit unzähligen Insider-Stories, den schönsten Gymnaestrada-Fotos, jeder Menge Statistiken und Datenma-

terial sowie viel emotionalen Highlights zum Turnereignis des Jahres 2007.

3.200 Stück gratis an Nationendörfer
Insgesamt wurden 3.200 Stück nach dem bei der Gymnaestrada bewährten Verteilungsschlüssel an die Nationendörfer zugestellt. Zusätzlich zu diesen Gratis-Ausgaben kann das Buch zum Preis von 10 Euro auch käuflich erworben werden.

Dokumentation Weltgymnaestrada 2007 Dornbirn-Vorarlberg-Österreich. Redaktion: Doris Rinke (nach Informationen aus den Organisationsbereichen und Nationendörfern). Fotos: Fototeam der Weltgymnaestrada. Layout: Sebastian Nagel. 136 Seiten, Paperback. € 10.- inkl. Versandkosten. Eigenverlag Weltgymnaestrada.



Bestellung bei: Doris Rinke,
Kellaweg 8/13, A-6858 Schwarzach,
Tel. 0664/4024938,
Mail: doris.rinke@vts.at

Bewährungsprobe bestanden

In den drei „Turn-Bezirken“ Oberland, Unterland und Bodensee-Hofsteig wurden die Bezirksturnfeste ausgetragen. Erstmals kam das neue Gerätturn-Programm zum Einsatz.

Am Samstag, dem 24. November gingen die Bezirksturnfeste Oberland (in Rankweil) und Bodensee-Hofsteig (in Egg) über die Bühne. Mit 276 Teilnehmern was das Turnfest in Rankweil die größte Bezirksmeisterschaft, vor den bereits am 17. November ausgetragenen Bezirksmei-

sterschaften „Unterland“ (276 Aktive und 3 Team-Turn-Mannschaften) und dem Hofsteigtturnfest in Egg mit 250 Teilnehmern. In seiner Pressemitteilung zeigte sich Thomas Koch von der TS Egg sehr zufrieden mit dem Verlauf des Hofsteigtturnfestes: „Obwohl in der Sparte Gerätturnen neue Übungen zusammengestellt werden mussten, gab es eine rege Teilnahme. Die TS Egg bedankt sich besonders bei Renate Jandorek von der TS Kennelbach, die gleich 10 Kampfrichter stellte, und bei Conny Lamprecht und Silvana Hämmerle von der TS Jahn-Lustenau, die in unserem Bezirk aushalfen.“

Alle Siegerlisten im Internet: www.vts.at



- 1 Ein großes Ereignis war das Turnfest in Dornbirn für 300 Aktive.
- 2 Alwin Bauer von der TS Hohenems.
- 3 Beim letzten Hofsteigtturnfest in Egg 2003 waren es 180 Aktive, heuer bereits 250.

Ernst Isele ist Ehrenobmann der TS Lustenau

Bei der Jahreshauptversammlung der TS Lustenau übergab Ernst Isele nach 24 Jahren Vorstandschaft das Amt an Marcel Bösch.

Im Namen aller Turnerinnen und Turner bedankte sich Manfred Ritter für seinen selbstlosen Einsatz während dieser langen Zeit. Mit 31 Jahren übernahm er bei der Jahreshauptversammlung 1983 nach zwei Jahren Vize-Vorstand



Manfred Ritter bedankte sich bei Peggy und Ehrenobmann Ernst Isele.

das Amt des Vorstandes, das er in all den Jahren nie als Bürde, sondern als seinen Dienst für die TS Lustenau und für die Allgemeinheit ansah.

Von der Vorarlberger Turnerschaft wurde ihm 1996 das Ehrenzeichen in Gold verliehen. Die TS Lustenau hat ihn bereits vor 10 Jahren für seine besonderen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt und das Land Vorarlberg verlieh ihm das Goldene Sportabzeichen für Funktionäre.

Unter „standing ovations“ wurde Ernst zum Ehrenvorstand der TS Lustenau ernannt. Mit Blumen und einem Gut-schein wurde auch seiner Gattin Peggy und seiner ganzen Familie gedankt, die ihn in all den Jahren unterstützt haben. Gleichzeitig wurde dem Kassier Reinhold Vogel für seinen 30jährigen Einsatz als Kassier bei der TS Lustenau gedankt.

Neben den Berichten über die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler und den Ehrungen, sowie den Verabschiedungen langgedienter Funktionäre wurde noch einmal das einmalige Ereignis Weltgymnaestrada von Manfred Ritter in Erinnerung gerufen – Lustenau war ein wichtiger Standort des Weltturn-



festes. Der Einsatz von annähernd 900 freiwilligen Helfern und Helferinnen in Lustenau aus allen Bevölkerungsschichten und speziell die Zusammenarbeit der Turnerschaft Lustenau mit der Turnerschaft Jahn-Lustenau war eine unwahrscheinliche Gemeinschaftsarbeit.

Landesrekord der TS Dornbirn

Je vier Damen und Herren aus der Jugendgruppe der TS Dornbirn, Abteilung Schwimmen, beteiligten sich am internationalen 24-Stundenschwimmen von Triesen.

Mit 123,10 km erbrachten die SchwimmerInnen der TS Dornbirn einen neuen Landesrekord (Mixed-Staffel). Sie gewannen damit den Bewerb vor einem Triathlon-Team aus Italien (117,65 km), einer Liechtensteiner Auswahl (116,75 km) und der mit Bregenzer Schwimmern verstärkten Vorarlberger Wasserrettungsstaffel (112,80 km). Dahinter reihten sich acht weitere Teams aus der Schweiz und Deutschland.

Mit einem Durchschnittsalter von 16 Jahren war dies die jüngste Mannschaft unter erfahrenen Langstreckenschwimmern. Das Schwimmtempo übertraf mit 5,13 km pro Stunde die Gehgeschwindigkeit und bedeutet, dass 24 Stunden lang im Schnitt 100 m in einer Zeit von je 1 Minute 10 Sekunden durchgehalten wurde.

Andreas Jandorek ist Kraft-Staatsmeister

Kunstturn-Kader-Trainer Andi Jandorek hat „nebenher“ die ÖM im Kraftdreikampf gewonnen. Mit persönlichen Bestleistungen im Kniebeugen (215 kg) und Kreuzheben (250 kg), sowie einer mittelmäßigen Leistung im Bankdrücken (175kg) konnte Andreas seine Klasse, Junioren 90 kg, für sich entscheiden. Damit erbrachte er außerdem das A-Limit für den Junioren-Nationalkader.



Von links: Jakob Meusburger, Daniela Bader, Martin Bader, Sarah Rigger, Simon Wehinger, Stefanie Kernbeiß, Matthias Fußenegger und Christina Erhart.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VTS info ist am 8. März 2008. **Impressum:** Siehe S. 20.

Fotos: Gerd Kogler, Bernd Steidl, Burkhard Reis, Roman Glaser, ÖFT, Liane Ender, Bernd Thierolf, TS Egg, TS Göfis, TS Lustenau

Der **Veranstaltungskalender** steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest, er wird auf www.vts.at veröffentlicht.

Die Redaktion der VTS info wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Turnerschaft Göfis erweitert Gesundheits- und Fitness-Sparte

Die TS Göfis konnte das bisherige Programm wiederum mit neuen Angeboten erweitern. Durch die laufende Teilnahme der Trainer/innen an verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen können noch mehr Trainingsstunden im Gesundheits- und Fitnessbereich angeboten werden. Die große Anzahl der Teilnehmer an den Trainingsstunden bestätigt diesen erfolgreichen Weg. Weiters haben im Bereich „Sportgymnastik und Gerätturnen für Frauen und Männer neue Trainerinnen die Leitung der Gymnastik übernommen. Bereits mit Saisonstart konnte mit dem Training der neuen Sektions-Wettkampfgymnastik begonnen werden.

Gymnaestrada 2011 als langfristiges Ziel

Für die Teilnahme an der Weltgymnaestrada 2011 in Lausanne werden von einem Team bereits die ersten Vorbereitungen getroffen. In den nächsten Wochen werden die Kids und Jugendlichen der Turnerschaft Göfis mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet. So können sich dann auch die jüngsten Vereinsmitglieder einheitlich präsentieren.

Auch die Homepage der TS Göfis wurde überarbeitet und mit aktuellen Trainingsangeboten ergänzt: www.tsgoefis.at

Foto links: Die Turnerschaft Göfis hat bereits die Weichen für eine Teilnahme an der Weltgymnaestrada 2011 in Lausanne gestellt.

Internationale Einsätze

Marco Baldauf erreichte beim Weltcup in Stuttgart am 27. Oktober im Finale Rang 7 am Reck, in Glasgow wurde er 10. Der 28jährige Dornbirner über sein Abschneiden: „Am Pferd habe ich eine super Leistung erbracht, Rang 14 ist für dieses hochklassige Starterfeld ein Top-Ergebnis. Am Reck hatte ich einen Zwischenschwung, und es wurde mir ein E-Element nicht anerkannt. So habe ich das Finale der besten Acht um 0,225 Punkte verpasst“.

Alpen-Adria-Cup. Silber in der Team-Wertung „gewannen“ Elisa Hämmerle, Katharina Fa und Corinne Lamprecht bei der 12. Auflage des internationalen Alpen-Adria-Cups am 24. November in Klagenfurt. Zusätzlich belegte Elisa Hämmerle den ausgezeichneten dritten Rang in der Einzelwertung. VTS-Trainerin Christine Frauenknecht: „Elisa zeigte einen fehlerfreien Wettkampf, vor ihr lagen nur zwei ältere Turnerinnen. Fünfte wurde Katharina, siebte Corinne und 13. Verena Wäger. Bei den Jüngsten erkämpfte sich Elena Metzler in ihrem ersten großen Wettkampf die ausgezeichnete Bronzemedaille hinter zwei Rumäninnen. Unsere Kunstturnerinnen haben in Klagenfurt die beste Leistung des Jahres erbracht.“

Rang 3 beim „Coupe Avenir“. Die Nachwuchs-Kunstturnerinnen maßen sich am 17. und 18. November beim Coupe Avenir in Belgien mit starker Konkurrenz aus Holland, Belgien, Rumänien, Russland und Schweden. Dabei belegte das VTS-Trio mit Corinne Lamprecht, Elisa Hämmerle Elisa und Carola Bereuter unter 19 Mannschaften den hervorragenden 3. Platz, in der Mehrkampf-Einzelwertung belegten sie die Ränge 6, 12 und 27. Im Finale mussten die drei gegen ältere Konkurrentinnen antreten und belegten die Plätze 9 (Elisa am Sprung) sowie 10 (Corinne am Stufenbarren).

Kunstturn-Meeting in Liestal (CH). Bei diesem am 1. Dezember ausgetragenen Bewerb gingen in der Juniorenklasse die Plätze 28 und 37 an Michael Fußenegger (69,400) und Matthias Schwab (59,850). Insgesamt hatten sich 78 Turner aus 11 Ländern am 4. „Art Gymnastics“-Kunstturner-Meeting“ beteiligt.

GWG-Cup in Cottbus. Bei diesem Nachwuchs-Turnier der europäischen Spitzenturner klassierten sich Roman Oberhauser (Rang 15) und Michael Fußenegger (Rang 32) im Mittelfeld der Kunstturner-Elite von 55 Aktiven aus 15 Nationen. Herausragend war dabei die Bodenübung von Michael Fußenegger. Der 14jährige Hohenemser erbrachte die zweitbeste Wertung am Boden und qualifizierte sich souverän für das Gerätefinale, in dem er Rang 7 belegte. Im Bewerb der bis zu 18jährigen belegten Matthias Schwab und Andreas Kopf die Ränge 31 und 32.

Grand-Prix in Prag. Auch bei diesem Wettkampf am 13. und 14. Oktober präsentierten sich die Kunstturner ausgezeichnet. Alexander Burtscher klassierte sich bei den bis zu 14-jährigen Turnern auf dem ausgezeichneten 2. Platz. Jürgen Frick mit Rang 8 und Alwin Bauer mit Rang 14 konnten im Starterfeld aus sechs Nationen sehr gut mithalten. Bei den bis zu 18jährigen ging Lukas Konzett an den Start. Er belegte im Mehrkampf den guten 8. Platz, wobei er nur haarscharf am Reckfinale der besten 6 Turner vorbeischrämte. Mehr Glück hatten Alexander Burtscher und Jürgen Frick, die sich in ihrer Klasse souverän fürs Bodenfinale qualifizieren konnten, wo sie die Ränge 4 bzw. 5 erturnten.

Rang 3 für Nachwuchs-Turner in Tschechien. Die VTS war beim Jan Gajdos Memorial mit zwei Teams vertreten: Vorarlberg 1 (Roman Oberhauser, Michael Fußenegger, Alexander Burtscher, Jürgen Frick), Vorarlberg 2 (Alwin Bauer, Dominik Petzold, Josef Stampfer, Lukas Waldhart). VTS-Landesfachwart Mag. Thomas Bachmann: „Dabei gelang Vorarlberg 1 ein sehr ausgeglichener Wettkampf mit zahlreichen persönlichen Bestleistungen an einzelnen Geräten, was Rang 3 hinter Kroatien und Belgien bedeutete. Vorarlberg 2 konnte sich auf Platz 6 einreihen.“

In der Einzelwertung klassierten sich drei Vorarlberger unter den Top Ten: Michael Fußenegger auf Platz 5 (starke 72.15 Punkte), Roman Oberhauser auf Platz 6 (72.05 Punkte) und Alexander Burtscher auf Platz 9 (71.05 Punkte).

Die weiteren Platzierungen: Alwin Bauer 11., Dominik Petzold 17., Josef Stampfer 23., Jürgen Frick 30. und Lukas Waldhart 41. Mixed-Finale: Rang 4 für Alexander Burtscher und eine slowakische Turnerin.

Fortbildungen der Vorarlberger Turnerschaft 2008

Alle Kurse der VTS gelten als Ausbildungs- bzw. Fortbildungskurse, sie werden auch für die Übungsleiterprüfung der VTS angerechnet. Die nächste Übungsleiterprüfung wird im Frühsommer 2008 stattfinden.



Anmeldung online

Auf www.vts.at in der Rubrik „Skripten, Kurse“ kann das Anmeldeformular heruntergeladen werden. Zur Kurs-Anmeldung bitte dieses ausgefüllte Formular an karin.engstler@aon.at übermitteln.

Aktualisierungen im Internet – diese Version ist bereits veraltet!

Da einige Kurse bei Redaktionsschluss noch offene Termine bzw. Austragungsorte haben, bitte wir Sie, die jeweils aktuelle Version der Kurs-Ausschreibung von der Verbands-Homepage herunterzuladen: www.vts.at (Rubrik: Skripten, Kurse)

Trainer-Kurs für Kunstturnerinnen (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Kunstturn-Trainerinnen
Termin: Samstag, 12. Jänner, 13.30 Uhr
Ort: Landessportzentrum Dornbirn
Zielgruppe: Trainerinnen für Kunstturnen der Turnerinnen
Kursleiter: Nicu Gassenheimer, Kunstturnerinnen Trainer mit dt. A-Lizenz
Anmerkungen: Methodik der Geräte Stufenbarren, Balken und Boden

Kampfrichterkurs U11 und höher, Sprung und Balken (kein € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Kunstturn-Trainerinnen und Kampfrichterinnen
Termin: Donnerstag, 17. 1. ab 19.30
Ort: Sporthauptschule Hohenems Markt 1a-Klasse
Kursleiterin: Verbandstrainerin und Fachwartin Jutta Jank
Anmerkungen: Gilt auch als Vorbereitung für den bundesweiten Kurs am 18. und 19. 1. in Linz
Alle Kampfrichterkurse gelten auch als Fortbildungskurse und sind sehr wichtig!

Kampfrichterkurs U11 und höher, Stufenbarren und Boden (kein Selbstbehalt)

Zielgruppe: Kunstturn-Trainerinnen und Kampfrichterinnen
Termin: Donnerstag, 24. 1. ab 19.30 Uhr
Ort: Sporthauptschule Hohenems Markt, 1a-Klasse
Kursleiterin: Verbandstrainerin und Fachwartin Jutta Jank
Anmerkungen: Alle Kampfrichterkurse gelten auch als Fortbildungskurse und sind sehr wichtig!

Grundlagen des Gerätturnens, methodischer Aufbau und Geländehilfen (5 Selbstbehalt)

Zielgruppe: Trainer und Trainerinnen des Gerätturn-Programmes in den Vereinen
Termin: Samstag, 16. 2., von 14 bis 17 Uhr
Ort: Landessportzentrum Dornbirn
Kursleiter: Burkhard Reis, Lehrwart, Sportlehrer
Anmerkungen: Mitmachen ist möglich, aber nicht unbedingt nötig.

Grundelemente im Kunstturnen 1 (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Trainer im Kunstturnen männlich, aber auch im Team-Turnen
Termin: Samstag, 19. 1., von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
Ort: Landessportzentrum Dornbirn
Kursleiter: Verbandstrainer Lubomir Matera, Absolvent der Brünner Sportuni, mehrfacher WM-Teilnehmer
Anmerkungen: Gymnastik- und Kraftübungen; Grundelemente am Boden, Sprung und Minitrampolin. Das Erlernen der richtigen Technik wird vermittelt, um den Sprung vom Vereins- zum Kadertraining zu erleichtern.

Grundelemente im Kunstturnen 2 (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Trainer im Kunstturnen männlich
Termin: Samstag, 26. 1., von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
Ort: Landessportzentrum Dornbirn
Kursleiter: Verbandstrainer Lubomir Matera
Anmerkungen: Richtige Techniken und Basiselemente an den Geräten Pauschenpferd, Reck, Ringe und Barren.

Sprungtraining für Team- und Kunstturnen (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Trainer im Bereich Team-Turnen, aber auch Kunstturn-Trainer
Termin: Samstag, 9. 2., von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
Ort: Landessportzentrum Dornbirn
Kursleiter: Verbandstrainer Lubomir Matera
Anmerkungen: Dieser Kurs knüpft an die Inhalte der „Grundelemente im Kunstturnen 1“ an. Erläutert wird der methodische Aufbau am Minitrampolin bis zu Schrauben, Doppelsalti und Tsukahara. Weiters wird an den Sprunggeräten Boden und Sprungtisch an die Inhalte des ersten Kurses angeknüpft.

Grundlagen des Turnens mit dem Minitrampolin (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Trainer/Übungsleiter im Kinder- und Gerätturnen, Team-Turnen Anfänger
Termin: Samstag, 19. 4. von 14 bis 16.30 Uhr (Ausweichtermin: 26.4.)
Ort: Pädagogische Hochschule Vorarlberg in Feldkirch, Eingang Innenhof
Kursleiter: Franz Marte, langjähriger Trainer und Professor der PH Feldkirch
Anmerkungen: „Anfängerkurs“

Riesen-Trampolinspringen für Anfänger bis Fortgeschrittene (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Trainer/Übungsleiter für das Kinderturnen, Teamturnen
Termin: Samstag, 26. 1.
Ort: Rankweil,
Kursleiterin: Gudrun Hayn, Bundesfachwartin für Riesen-Trampolinspringen
Anmerkungen: Samstagvormittag: Einführungskurs
Samstagnachmittag: Stundengestaltung und Übungsaufbau

Spiele für den Stundenbeginn im Kinderturnen (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Trainer/Übungsleiter für das Kinderturnen
Termin: Samstag, 1. März 14 bis 16 Uhr
Ort: Institut St. Josef/Feldkirch
Kursleiterin: Barbara Morscher, langjährige Trainerin und HS- Lehrerin
Anmerkungen: Der Kurs vermittelt kleine Spiele für den Stundenbeginn oder zwischendurch, die ohne großen Aufwand von allen durchgeführt werden können. Unbedingt Turnkleidung mitbringen!

Kindertänze (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Ausschließlich interessierte Trainerinnen des Kinderturnens in den Turnvereinen
Termin: Freitag, 4. April 2008, 18 bis 20 Uhr
Ort: Institut St. Josef/Feldkirch
Kursleiter: Barbara Morscher, langjährige Trainerin und HS- Lehrerin
Anmerkungen: Kindertänze lockern jede Kinderturnstunde auf, sie können auch für Vorführungen verwendet werden.

Gesund und Fit durch Gymnastik (5 € Selbstbehalt)

Zielgruppe: Männer und Frauen, Burschen und Mädchen jeglichen Alters
Termin: Mittwoch, 20. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr
Ort: Landessportzentrum
Kursleiter: Sabine Mathis; ehemalige Leistungsturnerin, Trainerin, Professorin für Bewegung und Sport
Anmerkungen: Mit Hilfe von Gymnastik kann freudvoll und in jedem Alter trainiert werden. Eine spezielle Berücksichtigung findet auch die Rückenschule.

Neues Gerätturn-Programm (Nachfolge von Turn Mit/ÖLTA)

Die derzeit noch offenen Daten werden aktualisiert und auf www.vts.at zum Download bereit gestellt.

Vorstellung der endgültigen Version des Gerätturn-Programms

Termin: Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr

Praktische Fortbildung für das neue Gerätturn-Programm

Termin: Freitag, 14. März, bis Montag, 17. März

Bundesweite Präsentation des Gerätturn-Programmes

Termin: Samstag, 26. Jänner, in St. Pölten
Meldeschluss: Samstag, 12. Jänner
Anmerkungen: Interessenten können an der Vorstellung des Programms in St. Pölten teilnehmen. Fachwartin Renate Jandorek organisiert die Anfahrt. Infos: www.oeft.at, Rubrik „Kurse + Wettkämpfe“
Kontakt: r.jandorek@vol.at

Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift
der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems

Redaktion
und Layout: Burkhard.Reis@inode.at
Eisengasse 18, 6850 Dornbirn

Homepage: www.vts.at

Druck: **Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)**
Erscheint vier Mal im Jahr
Auflage: 3200 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740



www.sportchristian.at



International

Lohs GesmbH
Albert-Loacker-Straße 8
A - 6960 Wolfurt
Tel. ++43/(0)5574/72150-0
Fax ++43/(0)5574/72150-8
ISDN:++43/(0)5574/83678
E-Mail: h.lohs@lohs.at
Internet: www.lohs.at

**„Werbung ist weder
Unterhaltung,
noch eine Form
der Kunst,
sondern vielmehr
ein Medium
der Information“**



VORARLBERGER ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

ÜBRIGENS, SIE IST V.E.M.-TECHNIKERIN

Name Claudia Bottesi | Beruf Fertigungsvorbereiterin | Aus- und Weiterbildung
V.E.M.-Doppellehre: Werkzeugmaschineurin/ Technische Zeichnerin | V.E.M.-
Unternehmen Julius Blum GmbH | Besondere Kennzeichen Offen für Neues.
Gutes Durchsetzungsvermögen. Liebt ihren Hund Nina, die Berge und das
Wandern | Lebensmotto Aus allem immer das Beste machen.

Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen der Vorarlberger
Elektro- und Metallindustrie auf www.vem.at



V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z | Alge, Alpla, ATB Technologies, Axima, Bachmann, Bertsch, Blum, Bösch, Bröll, Collini, Dietrich, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr, EDF, Ender, Erne Fittings, Franke, Fullterer, Gantner, Gassner Stahlbau, Gerola, Grass, Hilti, Hirschmann, Hydro Aluminium, iPek, Jobarid, Kaufmann, Kledu, Köb & Schäfer, Kohlhaupt, Künz, Liebherr, Lingenhöle, LTW, Mahle König, Manahl, Mawera, Nesensohn, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schelling Fertigungstechnik, Schwarz, Schwarzmüller, Siemens, Stanztechnik, S.I.E., Technoplus, TridonicAtco, Vorarlberger Illwerke, VKW, Volta, Wälzholz-Huber, Zargen Bösch, ZIMM, Zumtobel